



Jahresbericht 2021

1	Rückblick des Präsidenten	1
2	Finanzen	1
3	Ankäufe	2
4	Ausleihen und Restaurierungen.....	6

1 Rückblick des Präsidenten

Die Eidgenössische Kommission der Gottfried Keller-Stiftung (GKS) tagte im Jahr 2021 zweimal per Videokonferenz: am 12. Februar und am 10. September 2021.

Jedes Jahr prüft die Kommission mehrere Ankaufsgesuche respektive Gesuche für den gemeinsamen Erwerb eines bedeutenden Werkes. Jeder Antrag hat eine ausführliche Recherche zur Folge - Authentizität, Herkunft, historische und ästhetische Bedeutung usw. -, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Im Verlaufe des Jahres 2021 wurden mehrere Kaufanträge behandelt, von denen einer nach Prüfung durch die Kommission angenommen wurde. Ein wichtiger Bestand an Werken von Otto Meyer-Amden (1885-1933), einem bedeutenden Schweizer Künstler des frühen 20. Jahrhunderts, stand zum Verkauf und drohte zerstreut zu werden. Die Kommission wählte in Zusammenarbeit mit dem interessierten Museum zahlreiche Werke von hoher Qualität und historischer Bedeutung aus dem Bestand. Die so ausgewählte Gruppe wurde erworben, um sie in dem öffentlichen Museum aufzubewahren. Ein solches Vorgehen ist sehr arbeitsintensiv, aber es ermöglicht, dass das Werk eines Künstlers auf der Basis eines zusammenhängenden Bestandes in Zukunft umfassend untersucht werden kann.

2 Finanzen

Das Stiftungsvermögen betrug am 31.12.2021 **4'784'791 CHF**.

Zinsertrag im 2021: 0 CHF.

Entschädigung AccurArt, Hodler: 15'000 CHF

Ankaufsmittel 2021:

Beitrag der Kiefer Hablitzel Stiftung für 2021

18'000 CHF

Übertrag Fördermittel BAK aus Vorjahr

638'108 CHF

Beitrag BAK für 2021

400'000 CHF

Ausgaben 2021:

Kommissionsspesen 2021

4'004 CHF

Ankauf 2020 Gotisches Reliquiar

53'850 CHF

Ankauf 2020 Fotografien Balthasar Burkhard

200'000 CHF

3 Ankäufe

Die Kommission bewilligte im Jahr 2021 einen Ankauf:

Otto Meyer-Amden: 15 Zeichnungen, ca. 1908 – ca. 1930

Das Kunstmuseum Bern besitzt einen wichtigen Bestand an Zeichnungen und Aquarellen von Otto Meyer-Amden (1885 Bern – 1933 Zürich), darunter Dauerleihgaben der GKS und der Stiftung Rollis – Senta Meyer. Nachdem die Stiftung Rollis – Senta Meyer verlauten liess, dass sie eine Veräusserung ihres Konvolutes in Betracht zieht, wandte sich das Kunstmuseum Bern an die GKS mit dem Wunsch, eine Auswahl dieser Werke anzukaufen und so dem Kunstmuseum weiterhin zu sichern.

Die 15 Zeichnung, welche die GKS im 2021 für 210'000 CHF erworben hat, stehen für wichtige Phasen und Themen in der Arbeit von Meyer-Amden, der als «lautloser Avantgardist» eine zwar diskrete, aber in den Künstlerkreisen seiner Zeit stark beachtete Rolle einnahm. Die Zeichnungen ergänzen sinnvoll die hauseigenen Bestände und die bestehenden Leihgaben im Kunstmuseum Bern.



**Otto Meyer-Amden: Porträt des Gärtners
Elsässer, 1908-1912**

Öl auf Pauspapier, 36 x 30 cm, LG1497 / GKS1357



Otto Meyer-Amden: Zwei Reiter, 1911/1912

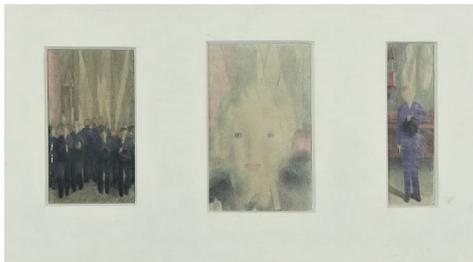
Öl auf Papier, 20 x 15.2 cm, LG1498 / GKS1358



Otto Meyer-Amden: Weihnachten in Amden (am Ofen Oskar Schlemmer), 1912-15
Öl auf Papier, 21 x 16 cm, LG1499 / GKS1359



Otto Meyer-Amden: Schlafsaal. Gesamtkomposition 1, nach 1918
Öl auf Papier, 27 x 25 cm, LG1500 / GKS1360



Otto Meyer-Amden: Konfirmandenschein. 3 Entwürfe, nach 1918
Farbstift auf Papier, 27 x 15.5 cm, LG1502 / GKS1361



Otto Meyer-Amden: 3 Entwürfe für ein Kirchenfenster in Rüschlikon, 1926
Farbstift und Bleistift auf Papier, LG1503 / GKS1362



**Otto Meyer-Amden: Eintritt in die Klasse (8).
Gesamtkomposition 2, 1918/1919**

Farbstift auf Papier, 21.3 x 17 cm, LG1504 /
GKS1363



**Otto Meyer-Amden: Impfung.
Gesamtkomposition, nach 1919**

Öl auf Papier, 20 x 21.5 cm, LG1506 / GKS1364



**Otto Meyer-Amden: Vorbereitung.
Teilkomposition 1, 1918-1928**

Öl auf Papier, 65 x 82 cm, LG1508 / GKS1365



**Otto Meyer-Amden: Strassenbahn mit
Weichensteller, um 1930**

Öl und Tempera auf Papier, 24 x 24 cm, LG1509 /
GKS1366



Otto Meyer-Amden: Rekrutierung, o.D.
Bleistift auf Papier, 25.3 x 18.3 cm, LG1515 /
GKS1367



Otto Meyer-Amden: Weberfamilie im Nachbarhaus, nach 1917
Öl auf Papier auf Sperrholz, 40.5 x 37 cm, LG1516 /
GKS1368



Otto Meyer-Amden: Vorbereitung. Studie zu Rundbogenfenster, o.D.
Öl auf Papier, 30 x 17 cm, LG1517 / GKS1369



Otto Meyer-Amden: Achetringeler, o.D.
Bleistift auf Papier, 17.6 x 12.5 cm, LG1520 /
GKS1370



Provenienz: Otto Meyer-Amden (bis 1933); Paul Meyer, Laupen (ab 1933); Senta Meyer, Laupen (in Erbfolge, bis 2013); Stiftung Rollis – Senta Meyer (seit 2013).

4 Ausleihen und Restaurierungen

Ausleihe von Werken der GKS an temporäre Ausstellungen

GKS622, Arnold Böcklin, Altrömische Weinschenke, 1866, Tempera auf Lw, deponiert im Kunstmuseum Basel, an die Ausstellung „Hans Emmenegger“ in der Fondation de l’Hermitage, Lausanne, vom 25.06.2021 – 31.10.2021.

GKS635/1, Filippo Franzoni, Saleggi di Isolino, ca. 1895, Öl auf Holz, deponiert im MASI Lugano, an die Ausstellung „Paesaggi a confronto. Arte, natura e società in Svizzera 1850-1920“ im Museo Villa dei Cedri, Bellinzona, vom 18.09.21 – 16.01.2022.

GKS138, Raphael Ritz, Chambre paysanne à Evolène, 1867, Huile sur toile,
GKS182, Raphael Ritz, Cuisine au Château de Valère, 1869, Huile sur toile,
GKS137, Raphael Ritz, Le crieur public à Sion, s.d. [1889], Huile sur toile,
GKS139, Raphael Ritz, Chambre dans l’ancien Kappelerhof à Zoug, 1874, Huile sur toile,
GKS463, Raphael Ritz, Vue de l’Eglise de Valère sur Sion, 1861, Huile sur toile,
GKS150, Raphael Ritz, Montée à Valère, 1889, Huile sur toile,
GKS144, Raphael Ritz, Intérieur de l’église de Valère sur Sion, 1889, Huile sur toile,
GKS147, Raphael Ritz, Intérieur de Valère (avec ange), s.d., Huile sur papier,
GKS141, Raphael Ritz, La salle de la Caminata dans le château de Valère sur Sion, 1865, Huile sur papier,
 en dépôt au Musée d’art du Valais,
 pour l’exposition „Raphael Ritz Aujourd’hui“ au Pénitencier, Sion, du 15.10.2021 au 05.06.2022.

Restaurierung von Werken der GKS

Ferdinand Hodler, Aufstieg 1 (GKS803)

Am 20. August 2020 erlitt das Gemälde «Aufstieg 1» von Ferdinand Hodler (Dauerleihgabe im Alpinen Museum Bern) während der Ausstellung «Alles zerfällt. Schweizer Kunst von Böcklin bis Vallotton» im Kunstmuseum Bern einen Schaden durch eine umfallende Stativstange. Dieser Schaden wurde unter der Aufsicht der Chefrestauratorin des Kunstmuseums Bern und der Chefrestauratorin der Kunstsammlungen des Bundes von der Ateliergemeinschaft Läuchli, Eysler & Hoess in Wallisellen restauriert. Diese Arbeit wurde Ende April 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Bern, August 2022

Prof. Dr. Pascal Griener, Präsident

Dr. Andreas Münch, Sekretär